

Weite deine mächtige Brust, die geschaffen scheint, ein kostbarer Behälter deiner ungeheuren Mannskraft zu sein! Senke das braunbelockte Haupt, wie der Stier es tut, wenn er sich anschickt, den Kampf aufzunehmen mit Europa! *Zeige die weißen Zähne deines Raubtiergebisses, das du in weiße Frauenleiber schlägst!* Laß die Federn wehen deines Paradehutes! *Umkrämpfe mit deinen weißen, fleischigen und doch muskulösen Händen den Griff deines Stoßdegens!* Blähe die Nüstern auf wie ein feuriger Hengst! *Kauere dich zusammen zum Sprung auf die Frauen der Welt, von denen du keine stehen läßt, die du alle besitzen mußt, ob Mädchen, ob verheiratete Frau, ob Nonne, ob Dirne, ob Insassin — in einer Pause — eines Bordells!*

— — — — —
Casanova — ein kostbarer Einzelfall in dem Dahin der Menschheit! *Vierzig Jahre lang, während seiner Potenz, Liebling der Frauen und der Welt. Steig' empor!*
(Magazin und Programm Großes Schauspielhaus.)

Zur Eröffnung des „Universum“.

Kino? — Filmspiel, Theater der Bewegung! — Bewegung ist Leben. — Wirkliches Leben ist echt, einfach und wahr. — Deshalb keine Pose, keine Rührmätzchen. — Im Film nicht, nicht auf der Leinwand, nicht im Bau.

Zeigt, was drinsteht, was dran ist, was draufgeht... Reklameturm? Im Gegenteil. Entlüftungsschlot (Luftwechsel dreimal in der Stunde), herausgerückt in Richtung Kurfürstendamm... Maul, groß aufgesperrt mit Lichtflut und Schaugepränge. Denn — du sollst hinein, ihr alle — ins Leben, zum Film, an die Kasse!

Verlust der Frauenschönheit durch Mutterschaft?

„Jedes Kind kostet der Mutter einen Zahn“ sagt der Volksmund. Das im Mutterleibe entstehende Kind „nimmt sich was es braucht“ (Dr. Geyer). Dadurch wird der Körper der Mutter sehr geschwächt. Die Knochen werden dünner und geben nach, dadurch entstehen oft Plattfüße. Haare und Zähne fallen aus. Leib und Brüste werden schlaff und das junge blühende Mädchen von einst ist oft nach einem Jahr nicht wiederzuerkennen. **Das kann verhütet werden!** Jeder Arzt kann es, der eine „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau — besitzt, die übrigens auch in jedem Krankenhaus vorhanden ist. Es ist neuerdings wissenschaftlich erwiesen, daß, wenn schon während der Schwangerschaft mit den Bestrahlungen begonnen wird, nicht nur das vorzeitige Altern der Mütter verhütet, sondern daß auch die Geburt sehr erleichtert, die Stillfähigkeit sehr erhöht und das Gedeihen des Kindes gefördert wird. Die gefürchteten Kinderkrankheiten Rachitis und Skrofulose, die vielfach lebenslänglich ihre Spuren hinterlassen, bleiben aus, und auch für andere Krankheiten ist das Kind viel weniger empfänglich.

Das alles sind wissenschaftlich erwiesene Tatsachen. Erst neuerdings wieder liegen Berichte vor aus der Universitäts-Kinderklinik Breslau (Professor K. Stolbe und Dr. C. Wiesner) und Universitäts-Frauenklinik Tübingen (Professor E. Vogt) über ganz überraschende Erfolge bei stillenden Müttern, und sonstige gute Resultate kann jeder Arzt aus der eigenen Praxis und aus der medizinischen Literatur bestätigen. Jede werdende Mutter sollte zu ihrem eigenen und zu des Kindes Besten mit ihrem Arzte über diese Dinge sprechen oder mit ihrer Krankenkasse verhandeln. Die Bestrahlung ist nicht teuer, weit billiger, als das Vortäuschen der Jugend durch Schönheitsmittel und als die Behandlung eines skrofulösen oder rachitischen Kindes. „Die Bestrahlungen beeinflussen die **ganze Oberfläche der Haut, den Gesamtkreislauf, den Gesamtstoffwechsel.** Sie beeinflussen den ganzen Körper und wecken seine darniederliegenden Kräfte und erst diese wirken auf den lokalen Herd.“ (Prof. Dr. Hagemann.) Höhensonne-Bestrahlungen sind deshalb weit natürlicher als bloße Zugaben von sogenannten Vitaminpräparaten.

Neuerdings gibt es auch eine kleine Heim-Höhensonne zur vorbeugenden Selbstbestrahlung bei Gesunden. Sie kostet für den Gleichstrom 135 RM, für Wechselstrom 263 RM. Verl. Sie kostenl. Aufklärungsschriften von der

Quarzlampen-Gesellschaft m. b. H.
Hanau am Main, Postfach 1346

Weitere Literatur versendet der Sollux-Verlag Hanau am Main, Postfach 1438 (Versand nur unter Nachnahme. Porto und Verpackung zu Selbstkosten).

„Licht heilt, Licht schützt vor Krankheit“ von San.-Rat Dr. Breiger, geheftet Mk. 0,50. „Sonne als Heilmittel“ von Dr. F. Thedering, kart. Mk. 1.— / „Luft, Sonne, Wasser“ von Dr. F. Thedering, kart. Mk. 2.—, geb. Mk. 2,60